

Tagesordnung I Punkt 6.1 der öffentlichen Sitzung am 13. Mai 2015

Antrags-Nr. 15-F-33-0045

**Einführung von gleichstellungsorientierter Haushaltssteuerung (Gender-Budgeting) in Wiesbaden
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 11.05.2015 -**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass sich der Frauenausschuss bereits mehrfach mit dieser Thematik beschäftigt hat (Beschluss Nr. 0054 v. 6.12.2011; Nr. 0006 v. 31.1.2012; Nr. 0020 v. 13.3.2012; Nr. 0039 v. 2.5.2012 bzw. 0080 v. 13.11.2012);
2. dass der Magistrat zwei Mal mündlich und einmal schriftlich dem Frauenausschuss diesbezüglich berichtet hat (mündliche Berichte am 31.1.2012 und 13.3.2012; schriftlicher Bericht vgl. Mag.-Beschluss Nr. 0731 v. 16.10.2012);
3. der schriftliche Magistratsbericht mit dem Satz endet: „Sobald eine Begriffsbestimmung vorliegt und ein Pilotbereich durch den [Frauen-]Ausschuss ausgesucht worden ist, kann von Seiten der Verwaltung (I/F, 20, beteiligte Fachbereiche) an einer Konzeption mitgearbeitet werden“.

Beschluss Nr. 0174

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 11.05.2015 betr.

Einführung von gleichstellungsorientierter Haushaltssteuerung (Gender-Budgeting)
in Wiesbaden

wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2015

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .05.2015

Dezernat VI
Dezernat I/F
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister